

Call for Paper für das interdisziplinäre Symposium:

## **Revival of Places: Routinen und Orte in vorübergehender räumlicher Nähe für die Wissensgenerierung**

---

Bitte an potentielle Teilnehmer\_innen weiterleiten.

### **Kontakt:**

Dr. **Anna Growe**, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie, [anna.growe@geographie.uni-freiburg.de](mailto:anna.growe@geographie.uni-freiburg.de)

Dr. **Suntje Schmidt**, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Forschungsabteilung „Dynamiken von Wirtschaftsräumen“, [schmidts@irs-net.de](mailto:schmidts@irs-net.de)

### **Veranstaltungsort:**

2.-4. April 2014, Schloss Herrenhausen, Hannover

Das Symposium verfolgt als zentrales Ziel, den

### **Aufbau einer interdisziplinären *community* von Nachwuchswissenschaftlern (Post-Doktoranden und Doktoranden),**

die in ihren Forschungsarbeiten einen Schwerpunkt auf die Rolle zeitlich befristeter räumlicher Nähe im Rahmen von Prozessen der Wissensgenerierung und bei Prozessen des Wissenstransfers gelegt haben.

Das geplante *community building* setzt Interaktion und Austausch voraus. Aus diesem Grund bedient sich das Symposium interaktiver Formen der Wissensteilhabe, wie *Paper-Pitches*, *Science-Labs* oder eines akademischen *Speed-Datings*.

### **Thematischer Hintergrund und Fragestellungen**

Wissen verändert sich stetig und die Genese von Wissen wie auch die Teilhabe am Wissen anderer wird durch ein dynamisches Wechselspiel zeitlich befristeter Phasen der Zusammenarbeit und Phasen der Isolation ermöglicht. Wissensintensives Arbeiten geht einher mit veränderten Routinen, neuen organisatorischen Lösungen der Zusammenarbeit und neuartigen (temporären) Akteurskonstellationen. Räume für eine zeitlich befristete Zusammenarbeit werden sowohl in Wirtschaftsroutinen eingebettet, aber auch für das Verlassen von routinierten Tätigkeiten eingerichtet.

So belegen sozialwissenschaftliche Arbeiten, beispielsweise aus der Geographie, der Soziologie, den Organisationswissenschaften oder den Kulturwissenschaften, dass Raum und Zeit in der Wissensökonomie eine besondere Bedeutung zukommt. Diese Diskurse zeigen zwar, dass Orten eine veränderte Bedeutung zukommt, und dass das „Agglomerationsparadigma“ angesichts der hohen Bedeutung von (zumindest temporären) face-to-face Kontakten für die Generierung und den Austausch von Wissen aus einer neuen Perspektive zu beleuchten ist. Jedoch fehlt bisher eine explizit interdisziplinär ausgerichtete theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit temporären Formen der Wissensgenerierung.

Hier setzt das Symposium „Revival of Places“ an. Im Zentrum stehen zwei thematische Blöcke, die sowohl aus theoretisch-konzeptioneller Perspektive wie auch mit empirischen Beispielen ausgeleuchtet werden.

*Erstens* fragt das Symposium nach dem **strategischen Nutzen temporärer räumlicher Nähe im Rahmen von ökonomischen Prozessen**, in denen die Genese von neuem Wissen eine zentrale Rolle spielt. Im Mittelpunkt steht hier das Wechselspiel zwischen Phasen der Ko-Lokalisation mit allen Vorteilen der klassischen Agglomerationseffekte und Phasen der *long-distance collaboration*, in deren Rahmen auch andere Formen von Nähe (bspw. kognitive / soziale Nähe) in den Vordergrund treten werden. Beiträge zu dieser Thematik könnten zum Beispiel auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Welche Formen temporärer räumlicher Nähe werden genutzt? Wie können unterschiedliche Formen temporärer räumlicher Nähe verglichen werden?
- In welchen Arbeitsprozessen werden Phasen temporärer räumlicher Nähe eingebettet und wie und warum findet diese Einbettung statt?
- Welche Akteurskonstellationen und welche Kommunikationsprozesse sind mit der Nutzung temporärer räumlicher Nähe verbunden.

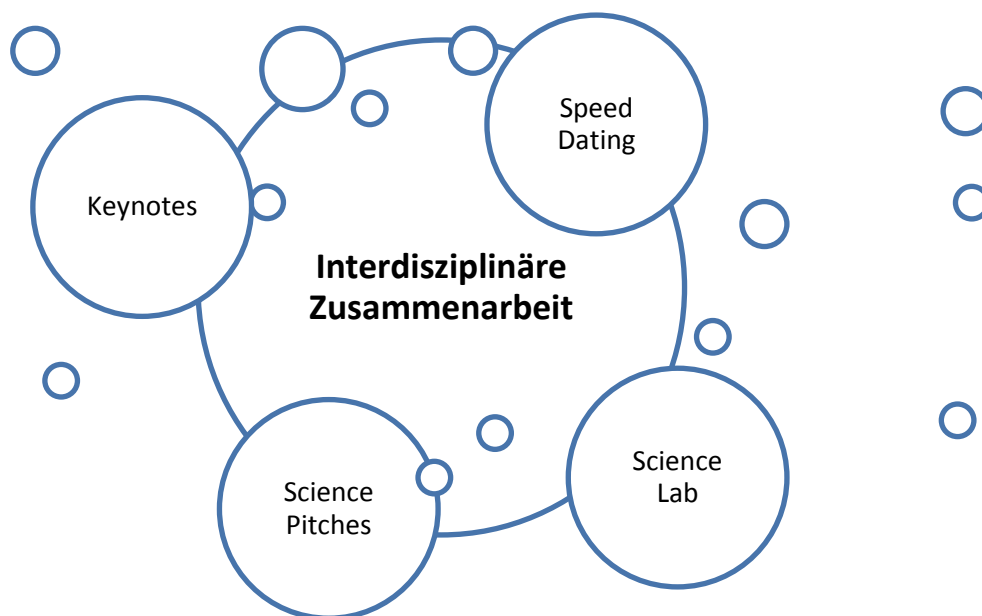
Der *zweite* thematische Block setzt sich mit **neuen räumlichen und zeitlichen Konfigurationen des Arbeitens** auseinander. So bieten beispielsweise *Co-Working Spaces*, *FabLabs* oder *Maker Places* neue organisatorische und räumliche Lösungen für projektbasiertes Arbeiten an und vereinen gleichzeitig erwerbsbezogene und erlebnisorientierte Tätigkeiten. Darüber hinaus schaffen Unternehmen Schnittstellen zwischen sich und ihrem Umfeld, um offene Innovationsprozesse zu befördern, bspw. in Innovationslabs. Schließlich beobachten wir eine Art „Festivalisierung“ von Innovationsstätigkeiten: Zeitlich befristete Arrangements / Events werden mit dem Ziel ausgerichtet, eine innovative Anwendung, ein neues Format oder eine neue Leistung zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund können Beiträge beispielsweise auf folgende Fragen eingehen:

- Welche neuartigen und zeitlich befristeten Formate werden für die Wissensarbeit und Innovationsprozesse eingerichtet?
- Wie beeinflusst räumliche Nähe die Zusammenarbeit und die Wissensteilnahme der Nutzer?
- Für welche Handlungsfelder ergeben sich Implikationen aus den veränderten Arbeitswelten?

## Elemente

Das Programm setzt aus mehreren Veranstaltungselementen zusammen und erstreckt sich über drei Tage. Folgende Elemente sind im Einzelnen vorgesehen:

- **Keynote-Referate:** Die Keynotes dienen einer ersten thematischen Rahmung des Symposiums. Zugesagt haben bislang Prof. Dr. Ariane Berthoin Antal (WZB Berlin) und Prof. D. Johannes Glückler (Universität Heidelberg).
- **Akademisches Speed-Dating:** Das Speed-Dating ist eine interaktive Möglichkeit, die Teilnehmer miteinander bekannt zu machen und erste interdisziplinäre Hürden abzubauen.
- **Paper Pitches:** Mit einem *Pitch* wird eine Idee kurz und prägnant präsentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, vor dem Hintergrund der o.g. Themen erste zentrale Ergebnisse ihrer eigenen Forschung, ihre Forschungszugänge und zukunftsweisende Thesen in max. 7 Minuten zu präsentieren. Gleichzeitig steht jedem Referenten ein Diskutant gegenüber, der entweder die präsentierten Ideen kritisch hinterfragt oder Hinweise auf interdisziplinäre Forschungspotentiale anbietet. Jeder Teilnehmer der Paper-Pitches wird beide Rollen (Referent und Diskutant) jeweils einmal einnehmen.
- **Science Labs:** Das *Science Lab* schafft für die Teilnehmer einen Raum, in dem mit Ideen experimentiert und gespielt werden kann und deren Umsetzung ggf. vorgedacht wird.



## Adressaten

Eingeladen sind **Post-Doktoranden und Doktoranden** (in einer fortgeschrittenen Phase der Dissertation), die sich in ihren Arbeiten mit den oben angerissenen Themen befassen. Insgesamt sind für das Symposium 20 Paper Pitches vorgesehen, woraus sich die Anzahl der möglichen Teilnehmer ergibt.

## Termine und Formalia

- Wir freuen uns über die Einreichung von **Abstracts für die Paper-Pitches** und über die Formulierung einer **Idee für das Science Lab**. Die Abstracts sollten nicht mehr als 2.500 Zeichen (einschl. Leerzeichen und Literaturangaben) umfassen. Die Idee für das Science Lab kann kurz umrissen werden (z.B. Idee für eine interdisziplinäre Session auf einer Konferenz oder Idee für ein Sonderheft in einem Journal etc.). Bitte reichen Sie gleichzeitig kurze Angaben zur fachlichen Verortung, Kontaktmöglichkeiten und zur institutionellen Anbindung ein. Die Dateien bitte im Word-Format an die Organisatorinnen des Symposiums (siehe unten) senden.

### **Deadline: 15. Januar 2014**

- Entscheidung über Annahme / Ablehnung der Abstracts bis zum **24.01.2014**
- Einreichung eines Lebenslaufes im Falle einer Annahme der Abstracts bis zum **14.02.2014**

## Kosten

- Die Reisekosten werden durch die Förderung der VW-Stiftung gedeckt und beinhalten An- und Abreise mit der Bahn (2. Klasse), 2 Übernachtungen in Hannover (Reservierungen werden durch die Stiftung vorgenommen) und Verpflegung vor Ort. Tagegeld und Personalkosten sind nicht Gegenstand der Förderung.

## Zeitpunkt und Veranstaltungsort

- Datum: 2.-4. April 2014
- Schloss Herrenhausen in Hannover

## Organisatoren / Kontakt

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an die Organisatorinnen des Symposiums wenden:

Dr. Anna Growe

[anna.growe@geographie.uni-freiburg.de](mailto:anna.growe@geographie.uni-freiburg.de)

Tel. +49 (0) 761 203-97874

Fax +49 (0) 761 203-3575

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie  
Werthmannstraße 4  
79085 Freiburg

Dr. Suntje Schmidt

[SchmidtS@irs-net.de](mailto:SchmidtS@irs-net.de)

Tel. +49 (0) 3362 793-172

Fax +49 (0) 3362 793-111

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung  
Forschungsabteilung „Dynamiken von Wirtschaftsräumen“  
Flakenstraße 28-31  
15537 Erkner

Die Organisatorinnen danken der Volkswagen-Stiftung für die Förderung des Symposiums.